

Aufbruch und Enttäuschung

DJK Gänheim Tischtennis im Auf und Ab der Märzgefühle

Herren I vs. SC Schweinfurt I [9:4]

Die Rückkehr in den Spielbetrieb der Saison 2021/22 ist gelungen. Doch war das Heimspiel am Freitag, 11. März, gegen den Tabellenletzten aus Schweinfurt in der Turnhalle der DJK Rieden wahrlich kein Selbstläufer. Das lag am starken Auftritt des Gästeteinsers Carsten Licht. In seinen Einzeln ließ er zunächst Rainer Friedrich keine Chance, dann im Duell der Einser Sven Göbel noch nicht einmal den Ehrensatz. Und auch mit Doppelpartner Wolfgang Wolz setzte Licht sich gegen das Gänheimer Doppel Köhl/Kömm durch. Den vierten Gästesieg ließ das DJK-Einserdoppel Göbel/Friedrich im Doppel gegen Straub/Schuler zu. Glücklicherweise setzten sich im 3. Doppel Hofmann/Volk gegen Hamo/Hartig durch. Dadurch türmte sich nach den Eröffnungsdoppeln kein allzu großer Rückstand vor den DJK-Spielern auf, die ihre Einzel souverän absolvierten. Von zehn Einzeln gingen nur die beiden gegen Carsten Licht verloren, darüber hinaus nur noch zwei Sätze. Sechs Ergebnisse waren zu null und brachten zwei wichtige und eingeplante Punkte im Wettkampf um den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga.

Jungen II vs. FC Arnstein I [2:8]

Das Heimspiel gegen Arnsteins 1. Jugendmannschaft am Samstag, 12. März, endete genauso wie das Heimspiel gegen Arnsteins 2. Jugendmannschaft am 16. Oktober des vergangenen Jahres. Bei den Gästen war Romek Peetsmann wieder dabei. Diesmal gewann er seine drei Einzel, im Herbst hatte er gegen Lisa Pfister verloren. Die beiden Siege für das G-O-Team spielten Rares Statchevici und Bastian Schmitt gegen Felix Vogler ein, der allein Alina Lenz bezwingen konnte. Gegen David Strobel, den Führungsspieler der Gäste, unterlagen alle drei Gastgeberspieler. Da Arnstein zu dritt antrat, kam Jonathan Puchner nur im Doppel mit Bastian Schmitt zum Einsatz, das in drei äußerst knappen Sätzen dem Gästedoppel Strobel/Peetsmann unterlag.

Jungen I vs. Greuther Fürth [0:8 n.a.]

Coronabedingt hatte Gänheim das Heimspiel am Samstag, 12. März, kurzerhand zurückstellen müssen. Da zwei Wochen später ein für beide Teams machbarer Nachholtermin selbst in Fürth nicht gefunden werden konnte, musste das Spiel kampfflos an die „Kleeblätter“ abgegeben werden.

TV Haßfurt I vs. Herren II [Pokal 4:3]

Ihren herbstlichen Vorerfolg gegen die DJK Hergolshausen konnte Gänheims 2. Herrenmannschaft im Frühjahr nicht wiederholen und schied am Samstagabend, 12. März, aus dem Pokalwettbewerb der Bezirksklassen aus. Es war ein wahres Pokalderby, das sich Burkhard Volk, Michael Kömm und Stefan Scheuring mit der 1. Tischtennismannschaft des TV Haßfurt lieferten, und der Ausgang hing von Anfang an am seidenen Faden. Denn Michael Kömm unterlag im Auftaktspiel im fünften Satz mit 11:13 Bällen. Das war im Grunde schon die Vorentscheidung. Michael Kömm war im zweiten Einzel und Stefan Scheuring in beiden Einzeln chancenlos, so dass die Gastgeber die für das Weiterkommen erforderlichen vier Siege für sich verbuchen konnten. Da half auch Burkhard Volks unüberwindliches Formhoch nicht weiter. Zwar holte er beide Einzel und auch das Doppel mit Michael Kömm. Doch reichten drei Siege für die nächste Pokalrunde nicht. Es fehlte ein Sieg. Gänheims Zweite war draußen.

TV Hilpoltstein I vs. Jungen I [8:0 n.a.]

Seit 2011 trainiert Stefan Scheuring die Tischtennisjugend der DJK Gänheim. Seit 2012 nimmt diese an Wettkämpfen des bayerischen Tischtennisverbands teil. Am Samstag, 19. März, kam es zur Premiere: nach elf Jahren trat die DJK-Jugend erstmals bei einem Spiel nicht an. Geschuldet war dies den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den privaten Befindlichkeiten eines Jugendspielers. Führungsspieler Lucius Puchner war gerade erst von einer COVID-19-Erkrankung genesen und nicht im Vollbesitz seiner körperlichen Kräfte. Trainer und Fahrer Stefan Scheuring war ebenfalls erkrankt und in COVID-19-Isolation. Puchner hätte dennoch gespielt und ein Fahrer hätte sich gewiss gefunden. Doch die Sorge eines weiteren Stammspielers, wegen des Tischtennis-Bayernligaspiels in der Ferne nicht rechtzeitig zu einer Geburtstagsparty zurück sein zu können, vergiftete die sportliche Motivation des gesamten Teams. Kurzerhand und schweren Herzens sagte der Trainer das Spiel ab und schenkte die Siegpunkte dem Gastgeber kampfflos. Dieser Vorgang ist symptomatisch für die Jugendarbeit der Jetztzeit. Die Freude an sportlicher Betätigung in der sozialen Gruppe, die Verbindlichkeit gegenüber dem Team und der Respekt vor dem Engagement des/der Trainers/in geraten ins Hintertreffen gegenüber jugendlichen Stimmungen und Launen. Und die Eltern? Sie stehen dem Phänomen machtlos gegenüber oder finden gar nichts Schlimmes daran. Die Gesellschaft ist viral verseucht, wie wahr! Doch ist die wahre Bedrohung nicht das SARS-CoV-2-Virus, sondern das EGO-Virus in kindlichen und jugendlichen Prinzen, das sein Gift in die Gesellschaft versprüht und das verantwortliche fröhliche Miteinander in sozialen Gruppen des Sports und anderer gesellschaftlicher Bereiche lähmt oder tötet. Das SARS-CoV-2-Virus ist nur der Katalysator, der dies in schöner Deutlichkeit offenlegt.

TSV Goßmannsdorf vs. Herren I [8:8]

Gerade nochmal gut gegangen! Das Auswärtsspiel am Samstag, 19. März, beim Tabellenvorletzten in den Haßbergen geriet für die 1. DJK-Herrenmannschaft zum Tischtennis-Thriller. Mit dem Rücken zur Wand retteten Burkhard Volk, Michael Kömm und das Doppel Puchner/Hofmann beim Spielstand von 5:8 mit drei finalen Siegen ihrem Team das Unentschieden. Zwar waren die beiden Friedrich-Brüder Rainer und Jürgen zu ersetzen; doch hatte kein Gänheimer diesen Spielverlauf, diese Dramatik ernsthaft auf der Rechnung, zumal „Ersatzspieler“ Burkhard Volk derzeit in seiner Spitzenform kaum bezwingbar scheint. Und er war es auch, gemeinsam mit Marco Köhl, die ihrem Team mit der Maximalausbeute von fünf Siegen (je zwei Einzel und das gemeinsame Doppel) zumindest den Punkt retteten, der sehr wahrscheinlich dafür entscheidend sein wird, dem Abstiegsrelegationsplatz gerade noch zu entweichen. Dabei hatte das Spiel zunächst gut angefangen, mit einer 2:1-Führung nach den Eröffnungsdoppeln. Doch im vorderen Paarkreuz zeigte sich schnell, dass Sven Göbel (Kniewerletzung) und Lucius Puchner (Zustand nach COVID-19-Erkrankung) nicht im Vollbesitz ihrer spielerischen Kräfte waren. Sie gaben alle vier Einzel ab. Da unerwarteterweise auch Tobias Hofmann im mittleren Paarkreuz zweimal verlor und Michael Kömm ebenfalls ein Fünf-Satz-Einzel abgeben

musste, hing das Ergebnis am seidenen Faden. Dank der überragenden Leistungen von Marco Köhl, Burkhard Volk und Doppel Puchner/Hofmann konnte Michael Kömm mit einem ungefährdeten Sieg im zweiten Einzel den erforderlichen Remispunkt einspielen.

Herren I vs. SV Schwanfeld I [0:9]

Es ging sehr schnell und es gab nichts zu deuteln, an der Überlegenheit der Gäste. Im Nachholspiel der Bezirksoberliga am Trainingsdienstag, 22. März, hatte Schwanfeld im Gänheimer Sportheim einen Stammspieler zu ersetzen, Gänheim deren zwei. Das jedoch machte nicht den Unterschied. Schwanfeld ist seit Jahren in dieser Spielklasse zuhause und jeder der Gästespieler verstand es in den entscheidenden Momenten, sich die Siegbälle zu holen. Denn ohne Ehrenpunkt hätte das Match fürwahr nicht enden müssen. Sven Göbel und Michael Kömm lagen im 2. Doppel mit 2:1 Sätzen vorn, brachten den Sieg aber nicht nach Hause, Marco Köhl und Burkhard Volk glihen im 3. Doppel einen 1:2-Satzrückstand aus, verloren jedoch das Spiel am Ende, Burkhard Volk konnte im Einzel ebenfalls eine 2:1-Satzführung nicht in Zählbares für sich und sein Team münzen. Es hätten also durchaus drei Siege auf der Gänheimer Haben-Seite stehen können, taten es aber nicht. Je einen Satz gewannen das Doppel Puchner/Hofmann sowie Marco Köhl und Tobias Hofmann im Einzel. Der gesundheitlich angeschlagene Sven Göbel, Lucius Puchner und Michael Kömm mussten trotz zwischenzeitlich guter Spielphasen Niederlagen ohne Satzgewinn hinnehmen. Dass der Leistungsunterschied nicht so drastisch war wie das Ergebnis mutmaßen lässt, zeigt ein Blick auf das Verhältnis der Ballwechsel: drei Siebtel blieben in Gänheim, vier Siebtel gingen nach Schwanfeld.

FC Geldersheim vs. Jungen II [6:4]

Eine knappe Niederlage gab es für die 2. Jugendmannschaft im Auswärtsspiel beim FC Geldersheim am Freitag, 25. März. Das Gänheim-Opferbaum-Team hatte die Topspieler Lukas Krönert und Jonathan Puchner dabei. Da die Gastgeber jedoch auf ihren vierten Spieler verzichten mussten, kam Lukas Krönert nur im Doppel zum Einsatz. Dadurch konnten Jonathan Puchner, Alina Lenz und Rares Statchevici jeweils drei Einzel absolvieren. Aufgrund der erdrückenden Überlegenheit gingen das Doppel erwartungsgemäß an Krönert/Puchner, ebenso drei Einzel an Jonathan Puchner. Alina Lenz war für die Gegner noch nicht stark genug, hatte jedoch gegen Geldersheims Dreier einen Satzgewinn auf dem Schläger. Dazu kam es dann doch nicht. Eine realistische Siegchance gegen diesen dritten Gastgeberspieler, Ija Zimmermann, hatte Rares Statchevici. Allerdings gewann er nur einen Satz, so dass die Geldersheimer Jugendlichen beide Punkte zuhause halten konnten.

Die letzten Saisonspiele

- Heute um 20 Uhr Herren I zuhause gegen TSV Bad Königshofen IV (Bezirksoberliga)
- Morgen um 12 Uhr Jungen I zuhause gegen TSG Waldbüttelbrunn I (Bayernliga), anschließend Saisonabschluss mit Hähnchenessen
- Freitag, 8. April, um 20 Uhr Herren II zuhause Spitzenspiel gegen TSV Arnshausen II (Bezirksklasse A)
- Samstag, 9. April um 18.30 Uhr Herren I auswärts gegen VfL Niederwerrn I (Bezirksoberliga) [ST]